

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/4996 -**

Wann reist die Landesregierung klimaneutral?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 12.01.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 19.01.2016

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung vom 18.02.2016,
gezeichnet

Stefan Wenzel

Vorbemerkung der Abgeordneten

Laut Pressemitteilung des Bundesumweltministeriums will die Bundesregierung zukünftig klimaneutral reisen. Dienstreisen sollen dann durch „Investitionen in wirksame Klimaschutzprojekte“ ausgeglichen werden. Für solche Maßnahmen sollen zukünftig 2 Millionen Euro im Bundeshaushalt zur Verfügung stehen.

1. Wie bewertet die Landesregierung die Entscheidung der Bundesregierung, zukünftig klimaneutral zu reisen?

Die Landesregierung begrüßt grundsätzlich alle Maßnahmen, die den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren und damit das Klima schützen. Die Initiative der Bundesregierung, mit der die Dienstreisen der obersten Bundesbehörden der Bundesregierung rückwirkend zum Beginn der Legislaturperiode klimaneutral durch den Ankauf von Emissionsgutschriften zur Finanzierung von hochwertigen Klimaschutzprojekten kompensiert werden sollen, wird daher von der Landesregierung positiv bewertet. Die von der Bundesregierung zur Kompensation vorgesehenen Maßnahmen beziehen sich auf Pkw-Fahrten und Flugreisen. Für Dienstreisen mit der Deutschen Bahn erwirbt der Bund sogenannte Grüne Fahrkarten, die bereits klimaneutral sind.

2. Wird die Landesregierung diesem Beispiel folgen, und, falls ja, wie viel Geld soll dafür zur Verfügung gestellt werden?

Die Landesregierung hat ein Gutachten zur Vermeidung von Treibhausgasen in der Landesverwaltung vergeben, auf dessen Grundlage weitere Maßnahmen entwickelt werden.

3. Welche nachgewiesenermaßen wirksamen Klimaschutzprojekte gibt es, und wer entscheidet auf welche Grundlage über deren Wirksamkeit?

Zu wirksamen Klimaschutzprojekten zählt die Landesregierung alle Maßnahmen, die zur Senkung des CO₂-Ausstoßes beitragen. Hierzu gibt es eine Vielzahl kleinerer und größerer Projekte der Kommunen, des Landes, des Bundes, der EU und vieler privater Akteure, deren Auflistung den Rahmen der Beantwortung der Anfrage sprengen würde.

4. Welche konkreten Effekte für das Weltklima haben die niedersächsischen Klimamaßnahmen?

Der Primärenergieverbrauch in Niedersachsen geht seit 1996 in der Tendenz zurück (siehe Tabelle 10, Nds. Energie- und CO₂-Bilanzen 2012 vom 20.10.2015).

5. Wie viel CO₂ wird prozentual in Niedersachsen im Vergleich zum weltweiten CO₂-Ausstoß eingespart, und um wie viel Grad wird dies bis 2020 bzw. 2050 die Klimaerwärmung reduzieren?

Derzeit wird ein CO₂-Monitoring im Rahmen des Klimaschutzgesetzes geplant, um Erfolgsbilanzen transparent abzubilden.

6. Um wie viele Meter wird der Meeresspiegel durch Klimaschutzmaßnahmen in Niedersachsen gesenkt?

Klimaschutzmaßnahmen sind nicht geeignet, eine Senkung des Meeresspiegels herbeizuführen. Sie sollen und können aber dazu beitragen, seinen Anstieg zu begrenzen.

7. Welche Möglichkeiten haben Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind, um klimaneutral zu reisen?

Verbraucherinnen und Verbraucher, die auf die Nutzung des Autos angewiesen sind, können den CO₂-Ausstoß der Fahrten kompensieren. Nach einer Studie der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V. gibt es eine Vielzahl direkter und indirekter Kompensationsanbieter. Bei den direkten Anbietern handelt es sich in der Regel um sogenannte Non-profit-Anbieter, wie z. B. Umweltorganisationen. Über die Möglichkeiten kann man sich im Internet oder aber bei den Verbraucherorganisationen bestens informieren.

8. Um wie viel teurer sind klimaneutrale Dienstreisen pro Kilometer?

Alle BahnCard-rabattierten Fahrten der Deutschen Bahn in Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands werden CO₂-frei durchgeführt; auch alle auf dem Fahrschein des BahnCard-Inhabers eingetragenen Mitreisenden und Kinder reisen mit 100 % Ökostrom. Die Ökostrom-Kosten trägt die DB.

Auch Bahnreisende, die keine BahnCard oder Zeitkarte des Fernverkehrs besitzen, können auf Wunsch CO₂-frei reisen - für 1 Euro mehr pro Person und Richtung.

Die Kosten der CO₂-Kompensation von Reisen mit Pkw oder Flugzeug variieren von Anbieter zu Anbieter, orientieren sich jedoch am Preis für Emissionshandelszertifikate.

9. Wie viel CO₂ wurde bei der Reise der niedersächsischen Delegation zur Klimakonferenz in Paris ausgestoßen?

Die niedersächsische Delegation ist mit der Deutschen Bahn und somit klimafreundlich gereist. Der CO₂-Ausstoß lässt sich nur auf der Basis von Durchschnittswerten berechnen. Siehe dazu auch Antwort auf Frage 2.

10. Wäre es für das Klima besser gewesen, wenn die Landesregierung nicht nach Paris gereist wäre?

Mit Verweis auf den Beitrag des Ministers für Umwelt, Energie und Klimaschutz im Rahmen der Aktuellen Stunde des Landtags am 15.12.2016 zu den Konsequenzen der UN-Klimakonferenz für das Küsten-, Agrar- und Industrieland Niedersachsen: Nein.